

Das Ende naht!

Beitrag von „Meike.“ vom 4. Mai 2003 12:33

Hallo Jens-

ich kenn das !!!!!!!!!!! - und finds auch immer wieder zum Heulen. Besonders in Englisch / Grammatik ist es tödlich für die kids, wenn sie nicht bis zur letzten unit gekommen sind.

Ich neige auch zu der ersten Alternative - mal "drübergehudelt" - weil's halt nicht anders geht. Gnadenlos viele Hausaufgaben gibt's dann meistens auch noch - um die vielen Feiertage / Schulfeste / andere Ausfälle zu kompensieren - ich brauch ja wohl nicht erklären, wie die kids das finden. Mein Argument, dass sie in der nächsten Klasse ohne dieses Wissen Probleme bekommen interessiert sie auch eher wenig - so lange denken sie halt nicht (oft/gerne) voraus. Verständlicherweise, zum Teil.

Was mich SCHWARZ ärgert ist das die neuen L-pläne (Hessen) seit der PISA Studie (Gott bestrafe den Erfinder mit lebenslangem Durchfall!!) NOCH absurder vollgestopft wurden. Neben all den viel zu vielen inhaltlichen Themen sind jetzt auch noch hunderttausend Methodenkompetenzen verbindlich - und die Lektüre noch und jene Fertigkeit. Wenn man das alles "abhaken" würde, müssten die Kids nur noch frontal büffeln, büffeln, büffeln.

Und so ist es ja wohl auch gewünscht - damit wir ja bei der nächsten PISA-Nummer besser aussehen.

Und ich weigere mich! Ich will, dass die Kids auch die schönen Dinge am Fach noch sehen können: Gruselgeschichten, Spiele, Lesenächte, Quizze, Interviews etc... die alle relativ Lehrbuchfrei ablaufen müssen, da dort NUR langweiliger Kram drinsteht: brave Familien mit lieben Kindern tun alltägliche Dinge. Da schlaf ja selbst ich vor Langeweile ein.

Tja - die Patentlösung hab ich auch nicht.

Fies isses, das Problem - im Notfall muss die letzten Wochen wirklich nur noch Aufholarbeit betrieben werden.

(ich fang gleich morgen damit an...)

Lieber Gruß

Heike

